



Maria – Mutter der Kirche

Marienfeier am 18. Mai 2025

Wallfahrtskirche Fahrbrück

1. Kommt, Christen, kommt zu loben, der Mai ist froh erwacht; / singt aus des Lobes Lieder in seine Blütenpracht. / Kommt, singt mit reichstem Schalle tief aus des Herzens Grund; / stimmt ein, ihr Vöglein alle, ihr Blüten reich und bunt!
2. Ihr Blümlein, die zum Feste hat die Dreieinigkeit / der Tochter, Braut und Mutter in Tau und Duft geweiht! / O pflückt, o pflückt, ihr Kinder, die Blümlein von der Au / und schmückt und schmückt die hohe, die königliche Frau!
3. Die schönste Himmelsblüte, an Gnadentau so reich, / der da an Duft und Prangen auf Erden keine gleich. / Kommt, schlingt um die Altäre der Maien schönste Pracht / der reinsten Frau zur Ehre, / die Gott so groß gemacht.

Z Gott Vater im Himmel, wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Sie ist unsere Fürsprecherin an deinem Thron. Mit ihr kommen wir voll Vertrauen zu dir.

A **Zu dir, Vater, rufen wir mit Maria.**

Z Gott Sohn Erlöser der Welt, wir danken dir, dass du Maria zu deiner Mutter gemacht hast. Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat das Wort Gottes gläubig gehört und befolgt. So ist sie unsere Mutter und unser Vorbild geworden.

A **Durch dich, Christus, beten wir mit Maria.**

Z Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit der Kraft des Höchsten überschattet. So hat sie den Sohn Gottes zur Welt gebracht. Auch uns erfüllst du mit deiner Kraft, damit wir Christus sichtbar machen in dieser Welt.

A **In dir, Heiliger Geist, singen wir mit Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, / und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.**

Z Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

A **Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, / und sein Name ist heilig.**

1. Sei, Mutter der Barmherzigkeit, sei Königin begrüßet, / des Lebens Trost und Süßigkeit, Quell, draus uns Leben fließet. / Zu dir, o Mutter, rufen wir, mit Tränen seufzen wir zu dir.

A Barmherziger Gott, / du sorgst für dein Volk und bist uns nahe auf unserem Pilgerweg durch die Zeit. / Wir danken dir für unseren Papst Leo XIV., / den du berufen hast, als Hirte deine Kirche zu leiten. Wir bitten dich: / Stärke ihn mit der Kraft deines Geistes, / dass er die Frohe Botschaft des Evangeliums mit Mut und Zuversicht verkündet.

Gib ihm die Weisheit zu erkennen, / was heute notwendig ist.

Halte ihn in deiner Liebe / und segne seinen Dienst für die Kirche und die ganze Welt.

Lass uns alle immer mehr eins werden im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.

Dir sei Dank und Lobpreis durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.

2. O blick herab voll Güte und Huld auf uns vom Himmelsthron; / erfleh uns Nachlass unsrer Schuld von Jesus, deinem Sohne; / nach diesem Leben zeig uns ihn, bei ihm sei unsre Mittlerin.

V In den heiligen Schriften begegnen uns immer wieder Zeugen des Glaubens. Auf das Wort der Herrn hin ließen sie ihre eigenen Pläne fallen wie Mose, verließen Haus, Heimat und Vaterland wie Abraham, stellten sich seiner Botschaft zur Verfügung wie die Propheten.

Auch Maria glaubte dem Wort Gottes. Sie ließ Gottes Unbegreiflichkeit an sich geschehen und folgte dem Weg ihres Sohnes bis zum Kreuz. Maria ist unter den Glaubenszeugen die größte. Wir nennen sie Mutter der Kirche.

V Heilige Maria; Mutter Gottes: Selig bist du, weil du geglaubt hast.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V Dem Engel hast du mit bereitem Herzen geantwortet: Ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach deinem Wort.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V Als die Hirten von der Krippe geschieden waren, hast du alles bedacht, was sie von der Botschaft der Engel erzählten, und es im Herzen bewahrt.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V In gläubigem Gehorsam hast du die Mühsal der Flucht nach Ägypten auf dich genommen.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V Die Jünger haben den Herrn in der Nacht des Leidens verlassen. Allein Johannes stand mit dir und den Frauen unter dem Kreuz.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V Nach der Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn hast du mit den Aposteln im Gebet verharrt, bis der Geist Gottes der Kirche geschenkt wurde.

A Selig bist du, weil du geglaubt hast.

V Gott, unser Vater, wir danken für alle Menschen, die durch das Zeugnis ihres Glaubens unseren Glauben begründet haben und immer wieder bestärken. Wir danken dir vor allem für Maria, die Mutter aller Glaubenden. Wir bitten dich: auf ihre Fürsprache festige und erhalte in uns den Glauben an deine Weisheit und Güte durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

1. Gegrüßet seist du, Königin, o Maria, erhabne Frau und Herrscherin, o Maria!

Refrain: Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin: /
Salve, salve / salve, Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria!

Refrain: Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin: /
Salve, salve / salve, Regina!

Z Wir loben und preisen Maria, die Mutter Jesu Christi und Mutter aller Glaubenden-

V Maria, du Mutter Jesu Christi – **A wir loben und preisen dich.**

V Du begnadete und auserwählte Frau – **A wir loben ...**

V Du hörende und gehorsame Frau –

Du Begleiterin deines Sohnes –

Du mitleidende Mutter –

Du Mutter des Auferstandenen –

Du Vorbild und Stütze unseres Glaubens –

Du Schwester aller, die das Wort Gottes hören und befolgen –

Du Schwester aller, denen das Heil verheißen ist –

Du Schwester aller, die nicht aufgeben zu hoffen –

Du Schwester aller, die mit Christus auferstehen –

Du Schwester aller, die mit dir zum Heil berufen sind –

Maria, Mutter Jesu Christi, uns zum Leben und zur Vollendung vorausgegangen –

Z Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,

A der Herr ist mir dir ...

3. Du unsre Hoffnung, sei gegrüßt, o Maria, / die du der Sünder Zuflucht bist, o Maria!

Refrain: Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin: /
Salve, salve / salve, Regina!

4. O mächtige Fürsprecherin, o Maria, / bei Gott sei unsre Helferin, o Maria!

Refrain: Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin: /
Salve, salve / salve, Regina!

Biblische Botschaft

Aus dem Johannesevangelium:

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen.

Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!

Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.

Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es.

Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten.

So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

(Joh 2,1-11)

Predigt

Choral

Maria – Mutter der Kirche und unsere Mutter

V Sei begrüßt, Maria, Mutter des Erlösers, Mutter der Kirche und unsere Mutter!

A Mit dir preisen wir unseren Herrn und Gott, der auf die Niedrigkeit der Menschen schaut und Großes für uns getan hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes.

V Wir rufen dich an als unsere Hoffnung und Quelle des Trostes. Maria, Hilfe der Christen, bitte für uns! Deiner mütterlichen Liebe und Fürsprache empfehlen wir uns und alle, die sich voll Zuversicht an dich wenden.

A Zu dir kommen die Gesunden und Glücklichen; erhalte in ihnen Freude und Dankbarkeit und mache sie empfänglich und hilfsbereit für die Not ihrer Mitmenschen nah und fern.

- V** Zu dir kommen die Kranken; sie beten um Gesundheit der Seele und des Leibes. Hilf ihnen, ihr Leid zu tragen; lindere ihre Schmerzen und erbitte ihnen darin Trost und Heil.
- A** Zu dir gehen die Blicke der Einsamen und Verlassenen, vor dir weinen die Trauernden. Lass sie erfahren, dass du unter dem Kreuz unsere Mutter geworden bist und vor allem denen mütterlich nahe bist, die deiner Hilfe besonders bedürfen.
- V** Vor dir stehen die jungen Menschen, die in das Leben hineingehen. Leuchte ihnen als heller Stern in den Dunkelheiten der Pilgerschaft, dass sie nicht abirren vom Weg des Glaubens.
- A** Vor dir stehen die Menschen in der Mitte des Lebens; lass sie nicht mutlos werden, stärke sie in ihren täglichen Aufgaben und führe sie immer tiefer in die Nachfolge deines Sohnes.
- V** Vor dir stehen die Alten, die wissen, dass sich ihr Weg durch dieses Erdental dem Ende zuneigt. Mit ihnen beten wir: Heilige Maria, zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.
- A** Deinem mütterlichen Schutz empfehlen wir unseren Papst Leo, unseren Bischof Franz und alle Bischöfe, alle Priester, Diakone und Ordensleute, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche und ihrer Caritas, die Alleinstehenden, die Familien und die Pfarrgemeinden. Mögen alle Christen wachsen in Glaube, Hoffnung und Liebe. Mache sie zu glaubwürdigen Zeugen deines Sohnes, seiner befreienden Wahrheit und erlösenden Liebe.
- V** Mutter des ewigen Wortes, lehre uns, Christus entgegenzugehen, unserem wiederkommenden Herrn und Retter, in dessen seliger Gemeinschaft du lebst und für uns eintrittst jetzt und alle Tage und in Ewigkeit.
- A** Amen.

(Nach einem Gebet von Papst Johannes Paul II., 1987)

1. Nun, Brüder sind wir frohgemut, so will es Gott gefallen; / die Seelen singen uns im Blut, nun soll ein Lied erschallen! Wir grüßen dich in deinem Haus, du Mutter aller Gnaden. Nun breite deine Hände aus, dann wird kein Feind uns schaden.
4. Lass deine Lichter hell und gut an allen Straßen brennen. / Gib allen Herzen rechten Mut, dass sie ihr Ziel erkennen. / Und führe uns in aller Zeit / mit deinen guten Händen, / um Gottes große Herrlichkeit in Demut zu vollenden.

Vater unser ... / Ehre sei dem Vater ...

Z Großer, ewiger Gott, du willst alle Menschen zum Leben in Fülle bei dir führen. Du hast Maria erwählt und nach ihrem Leben in die Herrlichkeit des Himmels aufgenommen. Führe auch uns durch das Kreuz und die Auferstehung deines Sohnes zu dir. Dich loben und preisen wir in alle Ewigkeit.

A Amen.

1. Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; / dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: / du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; / du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

2. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

Z Himmlischer Vater, wir preisen dich von ganzem Herzen. Durch Maria ist dein Sohn Mensch geworden, um uns Menschen zu erlösen und uns den Frieden zu schenken. Wir danken dir für alle Gnaden, die du ihr erwiesen hast. Höre unser Gebet und hilf uns, dass wir nach ihrem Vorbild leben und durch ihre Fürsprache zum Leben in Fülle finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Z Wir bitten um Gottes Segen. -

Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der Mutter Maria.

A Amen.

Z Sie hat den Urheber des Lebens geboren; ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Schutz und Hilfe.

A Amen.

Z Uns und allen, die Maria als Mutter und Fürsprecherin ehren, schenke Gott die wahre Freude und die ewige Gemeinschaft mit ihr im Himmel.

A Amen.

Z Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

1. O himmlische Frau Königin, du aller Welten Herrscherin! / Du Herzogin von Franken bist, das Herzogtum dein eigen ist. / Darum, o Mutter, deine Hand halt über uns im Frankenland.

6. Du gabst uns Kraft in schwerer Zeit, / drum grüßt in schlichter Dankbarkeit vor deinem Bild an manchem Haus ein Lämplein in die Nacht hinaus / und sagt, dass deine Mutterhand auch nächstens schützt ihr Frankenland

7. Und wenn das Ave-Glöcklein klingt, dein Frankenvolk dir Lobpreis singt / im hohen Dom, im Dorfkirchlein, bei Rosenkranz und Kerzenschein. / Drum hältst du, Mutter, deine Hand treu über Frankenvolk und -land.



(Erzbistum Paderborn)

Herzlichen Dank

- für die Mitfeier der Marienfeier!
- für die Mitwirkung bei der Feier!
- für die festliche musikalische Begleitung!

Gerne dürfen Sie das Lied- und Gebetsblatt mitnehmen, ansonsten legen Sie es bitte wieder zurück an den Bankanfang. Danke!